

Diese Woche kein Rindfleisch für private Haushalte.

Vom Deutschösterreichischen Amte für Volksernährung wird mitgeteilt: Wie bereits bekanntgegeben, ist seit einiger Zeit die Beschickung des Wiener Marktes, insbesondere infolge des Ausbleibens der ungarischen Rinder, überaus ungünstig. Da auch in den letzten drei Tagen sich die Zuschübe trotz aller Anstrengungen nicht gebessert haben, ist es vorläufig unmöglich, die bisherige Wiener Rindfleischquote aufrechtzuerhalten. Für die Woche vom 14. bis 20. d. stehen nur verhältnismäßig geringe Fleischmengen zur Verfügung. Die Rindfleischausgabe erfolgt in dieser Woche nur an die Spitäler und Versorgungshäuser, die Kriegs- und Gemeinschaftsküchen sowie an die Bahnbefugten, die infolge des Abtransportes der Heeresangehörigen insbesondere jetzt eine ganz besondere Verantwortung voll von anstrengender Arbeit zu bewältigen haben, ferner an die Straßenböhner und an die Feuerwehr.

Die Haushaltungen, die kein Fleisch zugewiesen erhalten, werden als Ersatz im Laufe der nächsten Tage einmalig ein Viertelkilogramm Mehl über die bormalige Wochenmehlquote hinaus zugeteilt erhalten.

In Hotels und Pensionen, Gastwirtschaften und in Auskochenereien darf in der Woche vom 14. bis einschließlich 20. November Rindfleisch weder zubereitet noch verabreicht werden.